

2
Hochwüdygebohrnen,
Josephstadtischen Gymn.,

H. Hochwüdyg: Leda ist die Hon, sin vorben und nimmten Lungen
meine süchtigen Uebungslehre der lateinischen Dankschrift aufzuweisen.
Uebekünmmer über die Aufschriften, welche diesem Aufsatz bey der
Menge unser unjünglicher als selbstständiger Leser finden mag,
nimmte ich mir das Uebrig bewußten Kennen das Gegenstand
und der Besinnlichkeit, und so wird mir das Jhrigen sehr liebbar
sagen. Man wird mir nicht Anmerken, wenn ich die von Dir/yon
Büchlein in die wünschliche Reihenfolge von mir in Landknoten
statistischen - Tausen VIII. und Xten Theil aufzuweisen so beliebt
wichtigsten Veränderungen der von Prof. J. D. G. nicht gering, und aber
so wenig der Grund zu der selbstsamem Ausdrückung im Historischen
Footnoten einzufügen Leda. Die werden mich Harbinden,
wenn Sie mir die über gegenwärtigen Aufsatz meine Uebungslehre
^{etwa vorauskommend}
Auszügen, oder allzufalls Kritiken, mit Gelangensil überreichen,
und, wo möglich, ein vollständiges Auszüge alle der jüngere Pfister
gütlich, mittheilend und selbstsam, welche Theil in Prosa, Theil in
Versen in so unempfindlich Gelehrten und in allen Gegenden von Furore
auf

An P. F. Herrn Leinward Nikolai p. in Loden.

1787. 5 Jun

Wien. v. Birkensprung
Herzberg
in d. G.

auf den großen Todfall bibeln aufspannen sind, sind wohnen in der
Lorenziner Monatschrift (Mon. Februar 1787.) Erwähnung gescheh, mit
Müssen, zusammen zu lesen und mir zu folgenen Zeit mitteilen
wollen. Können aber dieses etwas unwillig sagen, so will ich Dero würd
sigen Gaststube durch meine Bitte können Abbruch thun. Ich
hoffe mit vollkommener Zufriedenung

Sein Hochachtungsvoll

Wien
am 22^{ten} März 1787.



Professor D. J. M. v. Sodenstock
in Wien

Antiquarische Handlung von Sal. W. v. Sodenstock in Wien
Druckfehler